



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Fakultät für Betriebswirtschaft
Institut für Leadership und Organisation



Das BMBF-Verbundprojekt

„ReSt@MINT: Resilienz und Studienerfolg in MINT-Fächern“

Prof. Dr. Martin Högl / Prof. Dr. Yvette Hofmann / Dr. Stefan Razinskas

Im Rahmen seiner Förderlinie „Studienerfolg und Studienabbruch“ adressiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die überdurchschnittlich hohen Abbruchquoten in Studiengängen aus dem Bereich der Mathematik-, Informatik-, Natur- und Ingenieurwissenschaften (sog. MINT-Fächer). Das Verbundprojekt „ReSt@MINT: Resilienz und Studienerfolg in MINT-Fächern“ ist eines der in dieser Linie geförderten Projekte. Dabei haben sich das Institut für Leadership und Organisation (ILO) der Ludwig-Maximilians-Universität München und das Bayerische Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) zum Ziel gesetzt, die Entwicklung und Bedeutung von Resilienz (d.h. die psychische Widerstandsfähigkeit) für das erfolgreiche Absolvieren von MINT-Studiengängen zu beleuchten. In deutschlandweiter Zusammenarbeit werden mit einer Reihe von Kooperationshochschulen insbesondere die Zusammenhänge zwischen Herausforderungen und Belastungen in MINT-Studiengängen, der Resilienz der betroffenen Studierenden sowie deren Studienerfolg untersucht. Neben der Annahme, dass die Resilienz der Studierenden eine Schlüsselrolle für deren Identifikation mit und Bindung zum Studiengang und den erfolgreichen Studienabschluss spielt, werden weitere endogene (z.B. soziale Herkunft und kulturelle Identität) sowie exogene Einflussfaktoren (z.B. soziale Unterstützung und hochschulspezifische Rahmenbedingungen) berücksichtigt.

Zur Durchführung des Projekts wird zunächst eine interviewbasierte Vorstudie mit Studierenden sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Kooperationshochschulen durchgeführt. Zudem werden relevante strukturelle Rahmenfaktoren der Kooperationshochschulen erfasst. Zentraler Bestandteil des Projekts ist es, MINT-Studierende während ihres Studiums mittels einer quantitativen Längsschnittstudie zu begleiten. Hierdurch wird ein ganzheitliches Bild davon gezeichnet, was Resilienz im Studienkontext auszeichnet. Weiterhin wird erfasst, inwieweit sie dazu beitragen kann, mit Rückschlägen im Studienfortschritt erfolgreich umzugehen und die Identifikation zum MINT-Studium zu stärken.

Dabei soll auch aufgezeigt werden, was Bildungseinrichtungen in MINT-Bereichen ihrerseits unternehmen (können), um Studienerfolgsquoten unter Berücksichtigung der Resilienz ihrer Studierenden nachhaltig zu verbessern. So ist zu erwarten, dass Studierende mit einer hohen Toleranz für Ungewissheit eine geringere Neigung zu Studienabbrüchen aufweisen. Als besonders widerstandsfähig und erfolgreich im Studium sollten sich Studierende erweisen, die über viel Vertrauen in die eigenen Problemlösungsfähigkeiten und einen gesunden Optimismus verfügen.

Ihr Ansprechpartner im Verbund:

Dr. Stefan Razinkas

Institut für Leadership und Organisation (ILO)

Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschwister-Scholl-Platz 1

80539 München

Tel.: +49 89 2180 – 9539

E-Mail: razinkas@bwl.lmu.de